



NEWSLETTER (AUSGABE Sommer 2016)

1

Inhalt:

- 1. Ghana: Ein Traktor für die Frauen in Chereponi**
- 2. Uganda: Neues Schulprojekt in Kakoro gestartet**
- 3. Uganda: Das Home of Hope sucht noch Paten!**
- 4. Namibia: A powerful Woman - Auszug aus „Namibia on two Wheels“ von Michael Linke und Gisele Netto**
- 5. Stellenanzeigen (ehrenamtlich)**



<http://www.youtube.com/user/NEIAeV>



<http://www.facebook.com/NEIAeV>



Ghana: Ein Traktor für die Frauen in Chereponi

2

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

hinter uns liegen spannende sechs Monate, in denen viel passiert ist.

In Folge einer Benzinpreiserhöhung über Nacht um 25% durch die Regierung konnten wir die Ernte im Dezember nicht wie gewohnt an unseren Partner in Accra verkaufen. Da es durch die abgeschiedene Lage von Chereponi schwierig war, einen Käufer mit einem guten Angebot zu finden, haben wir uns deshalb entschlossen die Sojabohnen kurzfristig einzulagern. Durch die fehlenden Einnahmen war es uns deshalb leider nicht möglich wie gewohnt den Mikrokredit auszusahlen.

Im März gelang es Ernest einen Käufer zu finden, der uns unsere gewohnten Profite auf die Ernte sichern konnte. Dadurch sind wir nun in der Lage, wie gewohnt Sojabohnen anzubauen.

Zum Start der Farming-Saison im Mai war ich (Julia) für eine Woche in Chereponi vor Ort und habe Ernest und die Frauen des Projekts in Chereponi besucht.



Julia zu Besuch in Chereponi



Ghana: Ein Traktor für die Frauen in Chereponi

3

Die Freude über den Besuch aus Deutschland war wieder riesig und mit Erleichterung habe ich festgestellt, dass die Frauen vollstes Verständnis für die problematische Lage des Sojabohnenverkaufs haben. Es war wieder überwältigend in allen vier Communities so warmherzig und fröhlich empfangen zu werden. Wieder wurden Ernest und ich, als Ausdruck der Dankbarkeit, mit Geschenken in Form von Reis, Eiern und selbst gewebten Stoffen beschenkt.



Geschenke für Julia

Zusätzlich zu dem Einkommen durch den Sojabohnenanbau, haben die Frauen betont wie sehr sie von den durch NEIA e.V. finanzierten Krankenversicherungen profitieren. Das bestärkt uns, auch in Zukunft den neuen Frauen des Projekts den Start für die Krankenversicherung zu ermöglichen.





Ghana: Ein Traktor für die Frauen in Chereponi

4

Ebenso deutlich wurde jedoch auch wieder die Notwendigkeit eines eigenen Traktors für die Frauen. Einige von ihnen beklagten, von den Traktorbesitzern abschätzig behandelt zu werden. Da Ernest nicht beim Umgraben aller 400 Felder anwesend sein kann, ist es wichtig, dass wir es schaffen einen eigenen Traktor zu finanzieren um sicherzugehen, dass die Frauen angemessen behandelt werden. Ebenso für Ernest würde es eine extreme Erleichterung bedeuten die Abhängigkeit zu den Traktorbesitzern aufzulösen.



Julia, Ernest und Frauen aus Chereponi

Neben der Krankenversicherung gibt es in Chereponi nun auch eine örtliche Bank. Ich habe mich mit dem örtlichen Filialleiter getroffen und dort einen Account für die Frauen eröffnet. Dadurch ist es nun nicht mehr nötig, dass Ernest mit den vier Vertreterinnen der Frauen in das zwei Stunden entfernte Yendi fahren muss, um Geld in ihr Konto ein-oder auszuzahlen.

Die Aussaat der Sojabohnen ist gerade in vollem Gange. Ernest hält uns regelmäßig über die aktuelle Wetterlage auf dem Laufenden.

Aktuell sind etwa die Hälfte aller Felder Umgegraben worden und von den Frauen wurde die Aussaat begonnen.

Nun heißt es Daumen drücken, dass das Wetter uns eine gute Ernte beschert. :)



Julia Neumann & Alex Stöcker

Koordinatoren Chereponi Women Empowerment Project



Uganda: Neues Schulprojekt in Kakoro gestartet

5

Wir freuen uns, dass wir mit der Umsetzung unseres neuen Projektvorhabens nahe Kaitisya – den Bau einer Sekundarschule – beginnen konnten! Anfang des Jahres haben wir ein passendes Grundstück erworben und eingezäunt. Seit Anfang Juni laufen nun die Baumaßnahmen für die ersten zwei Hauptgebäude: Das Büro- und das Schulgebäude.



Abmessung des Grundstücks und Streicharbeiten am neuen Zaun

Brunnenbau für die Sky Standard Nursery & Primary School und das Dorf Kalagi

Dank großartiger Unterstützung von Spendern konnten wir Anfang des Jahres für die „Sky Standard Nursery & Primary School“ und das Dorf Kalagi einen Brunnen bauen und damit die Trinkwasserversorgung für rund 600 Dorfbewohner erheblich verbessern! Zuvor mussten sich die Leute ihr Trinkwasser aus Tümpeln holen. Der Brunnen konnte nahe der Grundstücksgrenze, aber noch auf dem Gelände der Schule, entstehen. So ist er für alle Anwohner gut erreichbar und da das Land zur Schule gehört, befindet er sich auch nicht auf einem Privatgrundstück einer Person. Es ist der erste professionell errichtete Brunnen in diesem Dorf. Ein von der Gemeinde ausgewähltes „Brunnen-Komitee“ wird sich um die Instandhaltung des Brunnens kümmern. Die Leute sind so froh, dass wir nicht nur vor Ort Dankesreden und –briefe erhalten, sondern Wochen danach noch Telefonanrufe aus Uganda, bei denen man uns berichtet, wie sehr sich die Leute über das gute Wasser freuen und wie dankbar sie sind. ☺



Uganda: Neues Schulprojekt in Kakoro gestartet

6

Außerdem konnten wir das gesamte Schulgelände der „Sky Standard Nursery & Primary School“ einzäunen. Die Schule erhält weiterhin viele Neuanmeldungen und die Schülerzahl steigt.



Brunnenbau in Kalagi



Brunnenübergabe an das „Brunnen-Komitee“



Uganda: Neues Schulprojekt in Kakoro gestartet

7

Neues Bauprojekt in Namirembe

Für die „Namirembe Nursery & Primary School“ konnte Schulleiter Herr Mubbule ein neues Gebäude für vier Klassenzimmer bauen und damit die räumliche Situation der Grundschulklassen verbessern. Anfang 2016 konnten wir ein weiteres Gebäude mit drei Klassenzimmern und einem Büro errichten, sowie das hierfür erworbene Grundstück erweitern.



Neubau für die Grundschulklassen

Somit können künftig alle sieben Grundschulklassen in den neuen Häusern untergebracht werden. Die Bauarbeiten wurden noch vor Beginn des neuen Schuljahres fertig. Nicht nur die Kinder freuen sich sehr! Herr Mubbule rief uns noch mehrfach aus Uganda an, um sich zu bedanken. Bei unserem nächsten Vorhaben in Namiirembe sollen dann die Vorschulklassen neue Räume bekommen, wofür wir noch auf weitere Spenden angewiesen sind.

Viele Grüsse und besten Dank für die Unterstützung!

Michaela Schraudt & Tadeo Papaye

Projektkoordinatoren Schulbau in Uganda

Hinweis: Mehr Infos (detaillierte Projektberichte) und Fotos von den Schulen findet ihr auf www.facebook.com/NEIAev



Uganda: Das Home of Hope sucht noch Paten!

8

Das Home of Hope hat sich in den vergangenen 9 Jahren dank der vielen Unterstützerinnen und Unterstützer sehr positiv entwickelt. Heute können wir 28 Kindern auf unserem eigenen Land ein Zuhause bieten. 30 weitere Kinder unterstützen wir in ihren Familien - vom Kindergartenkind bis hin zum Studenten. Ich kann mich dafür gar nicht genug bedanken. Ohne Euch und Eure finanzielle Unterstützung wäre all dies nicht möglich.



Leider sind in den letzten Monaten einige Paten abgesprungen, so dass wir nun 8 Kinder ohne Paten haben. Durch diesen Verlust, aber auch durch die stetig steigenden Schul- und Ausbildungsgebühren, kommen wir derzeit bei der Finanzierung der laufenden Ausgaben an unsere Grenzen.

Wir suchen daher dringend neue Patinnen und Paten (z.B. für 25 € oder 50 € pro Monat), monatliche Unterstützerinnen oder auch einmalige Spender um Betreuung, Lebensmittel und Schulgebühren der Kinder bezahlen zu können!

Vielleicht hat der Eine oder Andere von Euch auch eine Idee, wo er/sie für das Home of Hope werben oder selbst eine Spendensammelaktion starten könnte.

Für Hinweise und Fragen steht Julia Blüml gerne unter info@neia-ev.de gerne zur Verfügung.



Namibia: A powerful Woman - Auszug aus „Namibia on two Wheels“ von Michael Linke und Gisele Netto

9

Ich freue mich, Euch diesmal das Herz und die Seele von BEN Namibia vorstellen zu können. Paulina Endjala ist die Trainerin aller Fahrradmechaniker der mittlerweile über 30 Fahrradwerkstätten. Sie ist neben dem Gründer und Managing Director Michael Linke die einzige Angestellte – wobei sie im Gegensatz zu ihm ein regelmäßiges Einkommen aus ihrer Tätigkeit bezieht. Der Text ist dem gerade erschienenen Buch über BEN Namibia „**Namibia on two Wheels**“ (erhältlich z.B. bei www.amazon.de) entnommen. Jörg Bauer – Projektkoordinator BEN Namibia

A powerful Woman – Paulina Edjala

Windhoek, September 2009.

She has enriched her life by enriching the lives of many excluded Namibians. Paulina Endjala, 31, is one of BEN Namibia's first female bicycle mechanics. She started work in 2006, and today she gives training to new bicycle mechanics all over the country, many of whom are also women.

“I have already given trainings at Okathitu, Oshakati, Okalongo, Hakahana, Walvis Bay, Okatana, Singalamwe, Ngoma, Bunya, Katima Mulilo, Windhoek, and even Zambia.



Paulina Endjala, BEN's Master Instructor for Bike Mechanics

I believe that much more than half of the bicycle mechanics are women. It's an encouragement for them to see me teaching, because then they know this profession is also possible for them,” she says.

Paulina didn't have any idea that this would happen in her life. Late 2005 she was doing an electrical engineering course but had to quit because she didn't have money to pay the fees. She looked for a job for weeks and couldn't find anything. One day she decided to go to an industrial district in Windhoek and knocked on doors trying to find a job. The last door was BEN Namibia's.

She made an interview and started to work in early 2006. But things were not easy. “When I got there, there was only one girl. In a few days she told me we should find another job, because being a bicycle mechanic wasn't for girls. Later she quit. But I wanted to go ahead; I grabbed the opportunity to learn something new. It was difficult in the beginning, but now I love my work, I love what I do,” she says.



Namibia: A powerful Woman - Auszug aus „Namibia on two Wheels“ von Michael Linke und Gisele Netto

10

Paulina is glad to train women. She believes that any woman can be a bicycle mechanic if she really wants to, beyond gender prejudices, and that having a job makes a huge difference in their lives. “We can do anything when we decide to. Women have power. Here in Namibia it is common to find married women whose husbands are away for months. They leave the villages and go to big towns to work. But for these women trained by BEN Namibia, even if the husband is out for a long time they will be able to buy food. So, from then on, they are free.”



To give the trainings, Paulina has to travel a lot. A complete training lasts one month, and during this period she has time to observe a lot of different people. “I’ve been travelling a lot through the country and in one project I trained a girl with HIV. Her boyfriend infected her and she didn’t know. Before him, she had another boyfriend and had a kid. But she was afraid of her mother, because she used to say: ‘You can’t give birth that way, from one here, another there, with no job and no future’. The mother was overloaded taking care of the grandchildren, because she also was taking care of the kids from the girl’s sister. So the girl decided to take pills to avoid another pregnancy, but she didn’t use condoms.

“Her boyfriend was ill and went to the hospital. The doctors said they would only help him and give him treatment if he told her the truth. And if he didn’t take the treatment seriously, he would die. The girl started to feel sick and went to visit him at the hospital. Then she discovered he was HIV positive. She was angry, but loved her boyfriend and stayed with him. At the same time, she was trying to find a job and no one gave her an opportunity. The children of her boyfriend treated her badly.

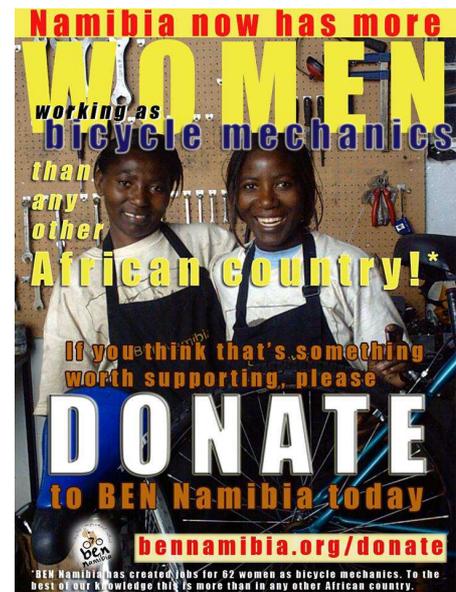
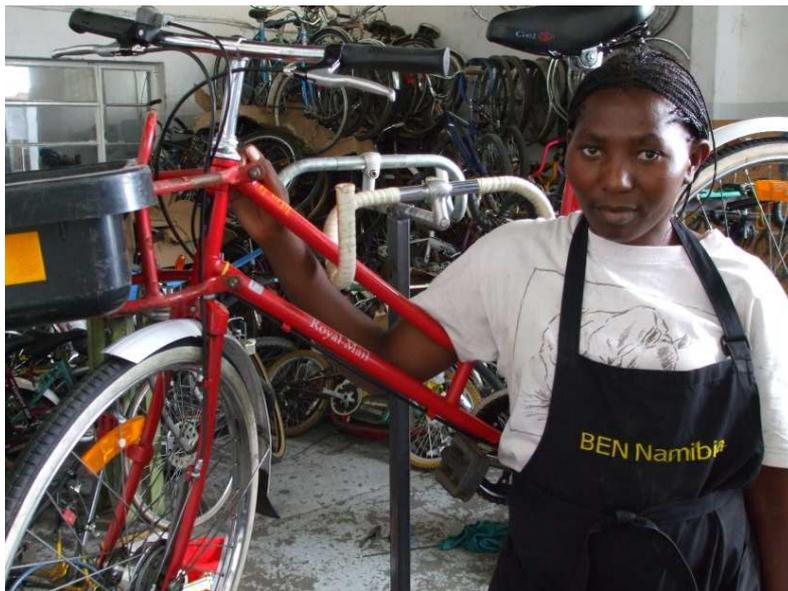


Namibia: A powerful Woman - Auszug aus „Namibia on two Wheels“ von Michael Linke und Gisele Netto

11

“When she joined our project, she felt happy because she was going to have her own money, and would be able to buy food. I trained her to become a mechanic. Then things changed for her. Even her boyfriend’s relatives respect her now, because she is not a heavy weight to carry, she helps the family a lot, she has a job and she is powerful.

“So this is what I mean, how this can change women’s lives. They turn into citizens, they have a job, they pay their bills, and they are free. We need to like each other, and only helping people things will get better in this world.”



Walvis Bay, April 2014

Paulina still works for BEN Namibia, and is now training distribution and training coordinator. She is based in Walvis Bay, where she coordinates the resupply of second hand bicycles from BEN Namibia’s overseas partners to its 32 partner shops. She continues to provide training and support to the shops, and has given trainings in dozens more locations, including in Tanzania and Kenya. In 2010, BEN Namibia won an Ashoka Changemaker award for women’s economic empowerment, in no small part due to Paulina’s work

Update July 2016

Heute ist Paulina Endjala die einzige Mechanik-Trainerin von BEN Namibia und Michael Linke’s “rechte Hand”. Ihre persönliche Entwicklung ist ein Musterbeispiel für das Potential, wenn jemand (sie oder er) eine Chance bekommt...



Stellenanzeigen (ehrenamtlich)

12



Koordinator/in für Bildungskooperationen (ehrenamtlich)

Der/ die ehrenamtliche Koordinator/in ist eigenverantwortlich für den Aufbau und die Aufrechterhaltung von Kooperationen mit Schulen. Die Kooperationsfelder können u.a. in der Teilnahme des/der Koordinator/in oder der Projektkoordinatoren bei Projektwochen oder Unterrichtseinheiten. Konkrete Ausgestaltung und Anzahl der Schulkooperationen liegt in der Verantwortung des/ der ernannten Koordinator/in für Bildungskooperationen.

Bewerbung bitte an: info@neia-ev.de



PR Koordinator/in (Events) (ehrenamtlich)

Der/ die ehrenamtliche PR Koordinator/in (Events) ist eigenverantwortlich für die Recherche und den Kontakt zu Afrika-Festivals und ähnlichen Veranstaltungen in Deutschland, um die kostenlose Teilnahme von NEIA e.V. mit einem Infostand zu vereinbaren. Im Erfolgsfall koordiniert er/sie die Teilnahme von NEIA Projektkoordinatorinnen und/ oder Mitgliedern an den Veranstaltungen zwecks Information, Fundraising und Mitgliederwerbung

Bewerbung bitte an: info@neia-ev.de

Spendenkonto:
NEIA e.V.
VR Bank Dormagen
IBAN:
DE61305605484610910012
BIC: GENODED1NLD

Kontakt:
NEIA e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
www.neia-ev.de

Noch nicht Mitglied bei NEIA e.V.?

Der Antrag kann auch eingescannt per Mail gesendet werden an: info@neia-ev.de
Bitte Unterschrift nicht vergessen!

NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Deutschland



Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich als Mitglied in den Verein NEIA e.V. aufgenommen zu werden.

Name Vorname

Straße PLZ und Ort

Telefon E-Mail

Geburtsdatum

Meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ____ € jährlich (mind. 12 € oder höher) zahle ich durch

SEPA-Lastschriftmandat (Bitte unten ausfüllen und unterschreiben)

Ort und Datum Unterschrift

SEPA-Lastschriftenmandat

Zahlungsempfänger: NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE30ZZZ00000298286
Mandatsreferenznummer: Mitgliedsnummer (gem. Aufnahmebestätigung)
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den NEIA e.V. Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom NEIA e.V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber):

Straße mit Hausnr., PLZ und Ort (Kontoinhaber):

Konto (IBAN):

Kreditinstitut (BIC):

Ort und Datum Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Von diesem SEPA-Lastschriftmandat und dem nebenstehenden Mitgliedsantrag hat der Zahlungspflichtige (Kontoinhaber) eine Kopie erhalten.

NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V. (www.neia-ev.org)

Vereinsregistereintrag am 6. Nov. 2006 beim AG Grevenbroich (Reg.-Nummer: VR 852)

Bankverbindung: NEIA e.V., VR Bank Dormagen, IBAN: DE61305605484610910012, BIC:GENODED1NLD